Kommendes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **8 (1995)**

Heft 8

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Viel-faltiges

Flügelähnliche, gefaltete Gebilde schweben im Raum über japanischen Bodenreliefs. Faltmöbel aus Holz und Karton, Falten in Keramik und Glas, Falten in Schmuck oder Stoff. Falten sind überall – in der Natur, dem menschlichen Gesicht, in der Bildhauerkunst, in Design, Architektur, Mode und in der Textilkunst. Faszinierende Muster entstehen durch die Kombination von Falten und Streifen. Dem Museum Bellerive in Zürich ist eine kleine, aber feine Ausstellung mit dem Titel «Starke Falten» gelungen – ein faltenreicher Rundumschlag. *Termin: bis 3. September, Museum Bellerive, Höschgasse 3, 8008 Zürich, 01 / 383 43 76.*

Jean Prouvé

Zum zehnten Geburtstag schenkt sich die Fondation Louis Moret in Martigny eine Ausstellung mit den Werken des französischen Architekten und Designers Jean Prouvé. Gezeigt werden eine Auswahl seiner Möbel zwischen 1929 und 1953, verschiedene Pläne und Skizzen sowie zwei Filme – einer davon aus dem Jahr 1954 – und eine Diashow. *Termin: bis 20. August, Fondation Louis Moret, Chemin des Barrières 31, 1920 Martigny, 026 / 22 23 47.*

Sessel von Jean Prouvé

Historische Hotels

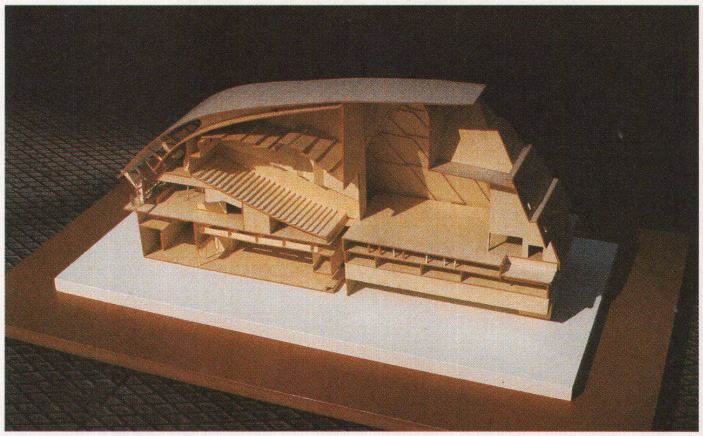
Die Eidgenössische Kommission für Denkmalpflege organisiert zusammen mit dem Schweizer Hotelier-Verein eine Tagung zur Geschichte des Hotelbaus in der Schweiz von den Anfängen bis 1920. *Termin: 14. bis 15. September, Casino Luzern, Haldenstrasse 6, 6002 Luzern. Info: Kant. Denkmalpflege, Frankenstr. 9, 6002 Luzern, 041 / 24 53 05.*

Schuhe tragen Köpfe

Der Verein «Löwenstarke Stöberkiste» baut ein Werkstattmuseum für Kinder und Jugendliche in Weimar auf. Neben erlebnisreichem Entdekken steht der spielerische Umgang mit den Ausstellungsstücken im Vordergrund. Das erste Projekt ist das Thema «Schuhe», das einerseits aus einem anschaulich-historischen Ausstellungsteil mit Schuhen berühmter Weimarer Persönlichkeiten besteht und andererseits aus einem pädagogisch geleiteten Workshop. *Termin: bis 3. September, Weimarer Werkstattmuseum für Kinder und Jugendliche, Bertuchstrasse 15, D-99423 Weimar, 0049 / 36 43 / 50 10 58.*

Theaterarchitektur

Eine Wanderausstellung der kulturellen Aktionen des Migros-Genossenschafts-Bundes widmet sich dem Thema «Theaterarchitektur – Spielstätten, Spielräume, Stadträume». Die Ausstellung zeigt den Wandel der Theatergebäude über mehrere Jahrhunderte hinweg. Wo einmal protzige Monumentalbauten den Spielraum definierten, macht sich heute das Theater in brachliegenden Bauten breit. Die Ausstellung ist in drei Bereiche gegliedert: Die Wechselwirkung von Theater- und Stadtraum; die architektonische Symbolik, die sich



Modell eines Theaters für Neuenburg, Projekt Bétrix /Consolascio 1988

Die Opéra de Paris von Charles Garnier, erbaut von 1861 bis 1875

in der Raumform und im Baukörper ausdrückt, und der atmosphärische Gehalt von improvisierten Spielstädten. *Termin: 4. September bis 23. September, HTL, Technikumstr. 9, 8401 Winterthur, 052/ 267 71 71; 4. Oktober bis 28. Oktober, Ecole d'Ingénieur, Rue Prairie 4, 1202 Genf, 022 / 344 77 50.*

Stattreisen

Zürich einmal anders, fern von Grossmünster und Landesmuseum. Die Gruppe «Stattreisen Zürich» zeigt die Stadt aus einer neuen Perspektive. Sie zeigt Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und des Stadtbildes durch Industrie, Handel, Wirtschaft und Verkehr auf. Dabei steht die Stadt als Ganzes im Blickfeld. Alle Rundgänge beziehen kulturelle Probleme und Gegebenheiten, die das heutige Leben prägen, mit ein. Mit ihren Rundgängen wenden sie sich vor allem an alle, die Zürich schon kennen oder sogar dort wohnen. Die Führungen dauern 2 1/2 Stunden und finden jeweils samstags um 11 Uhr statt. *Termine: 30. September, Von der alten Stadt zur Altstadt; 26. August, 28. Oktober, Aussersihl; 14. Oktober, Kreis 5; 23. September, Wiedikon; 12. August, 9. September, Emigranten und Emigrantinnen; 19. August, 16. September, 21. Oktober, Männergeschichten; 2. September, 7. Oktober, Energie-Umgang. Info: Verein Stattreisen Zürich, Ottikerstrasse 6, 8006 Zürich, 01 / 364 05 04.*

Thema Domus

Die Einrichtungsmesse Thema Domus findet dieses Jahr mit der Herbstmesse in Frankfurt statt. *Termin: 26. bis 30. August, Messe Frankfurt, Ludwig-Erhard-Anlage 1, D-60327 Frankfurt am Main, 0049 / 69 / 75 75.*

Behnisch & Partner

Das Architektur Forum Zürich zeigt eine Ausstellung über das Architekturbüro Behnisch & Partner aus Stuttgart. *Termin: bis 7. Oktober, Architektur Forum, Neumarkt 15, 8001 Zürich, 01 / 252 92 95.*